

### Für den Krebs/ vnd andere fressende Schäden. 353

Weitter nim wider zwo Kröten ihue sie in ein vergläst Håselin/  
mit einem vergläst Deckel zugedeckt / vnnnd gar wol verkleibt/  
setz in ein Jeyr / vnnnd laß zu Puluer verbrennen / hñte dieß aber/  
mal vor dem Rauch/wann du das Håselin auffbrichst. Welcher  
dann den fressenden Wolff oder Krebs hat / der bestreich den  
Schaden aussen mit diesem Del / darinn die Kröte versotten ist/  
vnnnd säe das Puluer / von den verbrannten Kröten in den Schæ-  
den/ so viel Not ist. Etlichen nemen zu einer Kröten zweien Krebs/  
das stellen sie in ein verkleibtes Håselin in ein Glus / biß daß sie  
verbrennen / daß mans püluern kan / vnd strewens hernach in den  
Schaden/wo er offen ist.

Den Krebs in xxiij. Stunden zu töden.

Nim rot vnnnd weiß Arsenicum, jedes ein Lot/der rechten run-  
den Holzwurck drey Lot. Stoß alles auff das reineß / strews in den  
Schaden. Wann der Schmerz gar zu hefftig wolte darvon  
werden / so leg ein Tuch / mit Hirschhain Marc überstrichen/  
ein Tag acht oder zehen hernach darüber. Jedoch wer solche  
Mittel brauchen wil / der soll wissen mit Verstande darmit vmb-  
zugehen / auff daß er nicht ihm selber / oder andern Leuten / dars  
durch schade.

Für den Wolff an einem Bein.

Nim Haselwurck gestossen / vnd Rindsgallen / j. des ein Lo/  
Scheelkrautwurck auch gestossen / ij. Lot: Mißchs vnder einander  
vnd legs auff den Schaden.

### Für die Fistel.

Wann sich eins einer Fistel besorget / bey einem Aug/  
oder wo es ist.

**E**s Tüchlin in breit Wegerichwasser / vnd legs darüber/  
so oft sie trucken werden / so neß sie wider. Vnnnd dz ihue  
sonderlich nach dem Bad. Es thut gar recht.

yy ij

Ein

## Für die Fistel.

Ein anders für die Fistel.

Nim Frauenmilch/die ein Knaben säugt / vnd Semmelmeel  
mach ein Pflaster daraus/vnd legs vber.

Für die Fistel von der Bräun von Hohenlohe.

Mach einen Stein glähig / leg den in ein neuen Hafen / oder  
ander Geschirr / daß du dich darüber halten kanst mit der Fistel/  
verhenck dz Geschirr / daß kein Dampff darvon möge kommen.  
Leg dann kleine Stückerlin vngebrauchtes Bech / je eins nach dem  
andern auff den heißen Stein / daß dz Bech ein Rauch gebe / vnd  
derselbig in die Fistel gehe / vnd sie des Rauchs wol voll werde.

In diesem Fall seynd die Del von Bley / vnnnd das von Glets/  
sonderlich nützlich.

Für Fisteln vnd Schäden.

Man soll des distillierten Wassers von der weissen Scabiosa  
morgens nüchtern ein kleines Gläslein voll trincken / den Schas-  
den mit Odermenigwasser aufwaschen / vnd das Puluer von der  
gestosnen weissen Scabiosawurzel in den Schaden streuen.

Ein Wasser das alle Fisteln heilt.

Nim Schlangenkraut / Korbuckten / Nachtschatten / jedes ein  
Handt voll. Seuds in einem Pfund Baumöl / truckts durch ein  
Tuch stark auß / las dann in einer zinnin Flaschen in einem Kes-  
sel voll siedigs Wassers sieden / so lang / als ein Ey seude / doch thue  
zuuor ein halb Lot Ganffer darcin. Nim dann Nachtschatten-  
blätter / leg sie in dz Del. Wann du nur ein Fistel / oder sonst ein  
Schaden heilen wilt / so schmiers mit dem Del / vnd leg ein Blät-  
lin von dem Nachtschatenkraut darüber / so heilt es all Fisteln  
vnd Schäden / sie seyen alt oder new.

Ein anders.

Seud Scheelwurß in Wein biß der dritte theil eyngefeudet  
wasche den Schaden damit auß / vnnnd die gesotten Wurzel leg  
darcin vnd darüber.

Etliche brauchen Braunellen gleicher gestalt.

Für

## Für die Fistel.

355

Für Schmerzen der Fistel.

Nim den Kopff von einem saugenden Hund / den brenn in einem neuen wol verkleibten Hasen zu Puluer: Stoß es gar rein / vnd streus in die Fistel / auch andere gefährliche Wunden.

Oder.

Brauch gepülueret Holzwurß gleicher gestalt.

Oder.

Nim ein jungen Ratten / der noch kein Haar hat / brenn ihn zu Puluer / vnd streue dasselbig in den Schaden.

Oder.

Brennetliche Eglen gleicher gestalt / vnnnd blasß dz Puluer in den Schaden.

Für die Fisteln ein fürreßliche Arzney.

Nim des Saffts von Gündelrebenblätter vier Lot / gestossen Spongrün j. quintlin: Mißchs wol vnder einander / neß ein Maissel darinn / den steck in dz Loch.

Oder.

Ist die Wunden tieff vnnnd eng / daß die Arzney nicht hinein mag / so mach sie weitter mit einem Quellmaissel von düttem Enghian / oder Dinsgenwurßel / zc. Wann sie nun weit genug ist / so mache folgendes Puluer : Nim gebrannten Spongrün ij. Lot / Imber ein halb Lot: Mißchs wol vnder einander zu einem reinen Puluer / wirffs zwey oder drey mal in die Wunden.

Wilt dz nicht helfen / so nim Menschenkoth / dz gedörret / vnnnd zu Puluer gestossen sey / ij. Lot / gestossen Pfeffer / quintl. Mißchs vnder einander / vnd brauchs / wie dz ober.

Ein guts Sälblin für die Fistel vnd die Schmerzen

daruon.

Nim gebrannten Alaun / Kupfferwasser / jedes ein Vierling / Spongrün ij. Lot: Rebs alles auff dz kleinest / vnnnd rührs vnder j. vierling des schönsten Honigs / las ein wenig mit einander siedend. Endlich thue darzu Loröl / Baumöl / Terpentiniöl / jedes ein Lot: Mißchs wol vnder einander zu einer Salben.

99 iij

Ein

## Für die Zistel.

Ein anders Sälblin für die Zistel/wann sie schier  
geheilet ist.

Nim Regenwärmöl ij. Lot/ gestossen Muscatnus ein halb Lot/  
mischs wol vnder einander/vnd brauchs.

Ein wasser zu bösen Zisteln.

Nim Mercurij sublimati ein Quintlin / Alaun ein halb Lot/  
Schmeltz beyde zusammen / vnnnd laß wider erkalten / stoß dann zu  
Puluer/vnd thue es in ein halbe maß Weins/schwenck's offte vmb/  
vnd wasche die Zisteln damit.

Für die Zisteln ein eroffentliche Argney.

Nim deß Safft von Gündelrebenblätter vier Lot/ gestossen  
Gränspen ein quintlin/mischs wol/ nuch ein Lächlin darinn/vnd  
stecks ins Loch.

## Für die Frangosen.

Für das Hauptwehe von den Frangosen.

**S**ab Kettich dünn / vnnnd bind dasselbig an die Stirnen  
vnd Schläff/vnd wo der Schmerz ist.

Ein gut Franck für die Frangosen.

Nim roten Beyfuß / vnnnd streiff ihn vnder sich ab / seud den in  
Bier oder Wein/ Trinck deß Tags drey mal / allwegen ein guten  
Trunck daruon / morgens ij. Stund vor / vnnnd ij. Stund nach  
dem Nachessen. Seud auch roten Beyfuß vnnnd Osterlucen in  
Wasser/vnd wasche die Schäden damit.

Für die Frangosen.

Nim Erdrauch/ Roßbuckel/ Odermenig/ Erdbeerkraut/ Holzs  
mangolt/ Heydnischwundkraut / jedes j. Handt voll : Seuds in  
anderthalb maß Weins den dritten theil cyn : Gib morgens vnd  
Abends zu trincken / Das treibt die Frangosen hauffentweß her-  
aus/vnd heilet ohn alle Lähm. Ist auch sonst ein gut Wund-  
franck.

Ein